

### **Einführung:**

Der Inhalt der CD, **Programme und Dokumentation**, kann für **USB-Sticks** mit oder ohne U3-Schnittstelle oder im Verzeichnis einer **Festplatte** verwendet werden. einige Programme können auch **direkt von der CD** gestartet werden.

Eine **Kurzanleitung** zum Umgang mit der CD-ROM habe ich ans Ende der Rezepte gestellt. Dies in der Hoffnung, dass Sie doch bis dorthin lesen und dann erst nach Kurzanleitung vorgehen.

Zum näheren **Verständnis** von **U3-USB-Sticks** bitte um **Studium der Erfahrungsberichte** U3-Erfa-200702k2.doc und U3-Erfa-20080122-k.doc.

Die Tests erfolgten mit **Windows XP**.

Hier wird nur eine **Zusammenfassung** der Einsatzformen gegeben.

Diese Zusammenfassung hat abschließenden Charakter und berücksichtigt verschiedene Versionen der CD, die im Zuge der Entwicklung entstanden sind. Es können daher manche Elemente, die erwähnt werden, auf Ihrer Version fehlen.

### **Starthilfe:**

Meist gibt es auf dem U3-Stick als **Menüpunkt** bei den vorinstallierten Programmen einen Punkt „Einführung in LaunchPad“ (SanDisk), „Willkommen“ (Extrememory) oder sinngemäß. Das kann je Hersteller unterschiedlich ausgeführt sein. Hier wird ein Überblick der Funktionen und der Bedienung des U3-LaunchPad gegeben.

### **Verwendung der CD für USB-Stick mit U3-System:**

Ein U3-Stick belegt **zwei Laufwerksbuchstaben** im Betriebssystem. Einer bezeichnet den nicht veränderbaren Teil, der weinge Megabytes groß ist (4 oder 5 MB). Dieser Teil wird vom Betriebssystem als **CD-ROM-Laufwerk** angesehen.

Der **Hauptteil** des U3-Sticks wird als **USB-Plattenlaufwerk** betrachtet.

**Kopieren** Sie den **Inhalt der ADV-USB-CD** in das Basisverzeichnis des Hauptteils (also sein Root entspricht jenem der CD).

Vorsicht! Beim Kopieren mit dem Windows Explorer werden oft Dateien ausgelassen – Kontrolle ist notwendig, siehe Installationsbericht-PortableApps.doc im Unterverzeichnis ADV-Dokumentation.

Hier ist ein Verzeichnis-Synchronisierprogramm zweckmäßig, z.B. Toucan.

Kopiert werden also alle Dateien Aus dem Root der CD.

Dazu die Unterverzeichnisse:

ADV-Dokumentation

GIMPPortable2\_2

Der Aufruf des Root-Verzeichnisses kann auch aus dem U3-LaunchPad rechte Spalte oben erfolgen, Icon Ordnersymbol „U3-Laufwerk anzeigen“ bzw. „U3-Laufwerk durchsuchen“.

Im Verzeichnis s\ PARTED werden 2 Versionen der Abbilder von bootfähigen CD-ROMs (ISO-Images) und etwas Dokumentation geliefert. Das Werkzeug erlaubt das Management der Struktur von Festplatten mit vielen verschiedenen Optionen bei den Dateisystemen. Natürlich braucht das nicht auf dem USB-Stick sein, es kann aber sinnvoll sein, damit man diese Werkzeuge unterwegs immer bereit hat. Mit dem installationsfreien Programm

„burniso“ kann eine entsprechende CD-ROM dann auf einem geeigneten Computer gebrannt werden.

### **Nutzung der Programme vom USB-Stick ohne oder mit U3-Schnittstelle:**

Der Link „**StartPortableApps\_exe.lnk**“ oder die Kommandoprozedur „**Menue-PortableApplications-Start.bat**“ startet bei Doppelklick darauf das **Menü** für die Programmgruppe dieses Lieferanten.

**Im Menü** genügt ein einfacher Klick für den Start des gewünschten Programms.

Die Programme, die darin enthalten sind, wurden entweder als deutsche Versionen abgeholt oder, soweit möglich auf Deutsch umgestellt. Die restlichen Programme sind für mich nicht in Deutsch verfügbar bzw. darauf einstellbar gewesen.

### **Empfehlung:**

Bevorzugt verwendet werden die Programme aus der Suite **PortApps**, weil hier neue Versionen anscheinend leichter zu bekommen sind und das Management des Menüs auf einfache Weise erfolgen kann.

Nur Programme, die **nicht** unter **PortApps verfügbar** sind, sollen – sofern verfügbar – als U3-Version in das **LaunchPad-Menü** installiert werden (wenn es eine gibt) oder als freistehende „**Installationsfreie Programme**“.

Letztere werden vom Basisverzeichnis der Struktur (beim Stick das Rootverzeichnis) mit Doppelklick der Maus auf einem **Link** gestartet, dem möglichst der Laufwerksbuchstabe im Aufruf entfernt wurde. Alternativ stehen für den Start Kommandoprozeduren (.BAT) zur Verfügung.

Sonderfall IrfanView3.98(U3) siehe Artikel U3-Erfa-20080122-k.doc.

Bei den Installationsfreien Programmen handelt sich vorwiegend um Hilfen für das Brennen von CDs/DVDs, Messungen und Analyse.

Die Start-Verknüpfungen (Links) sind vom Laufwerksbuchstaben befreit, ausgenommen Verknüpfungen mit einem X- oder S- vorangestellt. Sie arbeiten daher unabhängig von der Zuweisung des Buchstabens an das Basisverzeichnis des Sticks, der CD-ROM oder der Festplatte.

Der Wert der nur bei Zuweisung von X oder S als Laufwerksbuchstabe (daher der Prefix) direkt nutzbaren Links liegt in der Information wo man das Programm zum direkten Start findet. In diesen Fällen ist eine Neutralisierung des Links gescheitert – Ursache unbekannt.

Dabei ist es **gleichgültig**, ob sich diese **Struktur** auf einem **USB-Stick** befindet oder auf **CD-ROM** oder in einem Verzeichnis der **Festplatte**.

Wegen des **Problems** mit einzelnen **Verknüpfungen** erstellte ich **auch DOS-Prozeduren** (.BAT), welche den Startbefehl enthalten. Mit Doppelklick kann man so auch starten. Hier musste ich aber die Erfahrung manchen, dass auf einem Vista-Computer plötzlich die meisten .BAT – Befehle versagten. Dafür funktionierten die oben beschriebenen Verknüpfungen. Deshalb habe ich nun beide Optionen im Root-Verzeichnis gelassen. Sie können die für Ihre Umgebung nicht benötigten Startelemente zur besseren Übersicht in eine neu anzulegendes Unterverzeichnis verschieben.

Der Inhalt der Verknüpfung (Klick darauf mit rechter Maustaste, Eigenschaften) zeigt den Standort der Programme und erlaubt so einen direkten Start, indem man im Explorer dorthin navigiert und die genannte Datei mit Doppelklick startet.

## REZEPTE zur Verwendung der STRUKTUR auf CD-ROM für USB-Software

Analog sind die Kommandoprozeduren (.BAT-Dateien) mit dem Namen des damit zu startenden Programms zu verstehen. Bei Doppelklick darauf erscheint zuerst ein DOS-Fenster und dann kommt das Programmfenster. Bei Beenden des Programms verschwindet auch das DOS-Fenster. Der Inhalt wird am einfachsten angezeigt mit: linke Maustaste, Menüpunkt Bearbeiten .

Bei **U3-Sticks** ist nun die **Besonderheit**, dass zuerst der U3 normal angemeldet wird, meist also mit Passwort. Mit der Qualität des Passwortschutzes ist damit etwas für Datensicherheit getan. Einen aktiven U3-Stick erkennt man am gelben U3-Icon recht unten im SystemTray. Ist das nicht der Fall, dann kann man das Launchpad mit Launch3.exe starten wozu man sich unter „Arbeitsplatz“ das Laufwerk mit der Bezeichnung „U3 System“ sucht und mit Doppelklick auf Launch3.exe das LaunchPad und die Anmeldung (Passwort) dafür startet. Der Passwortschutz ist abschaltbar. Das ist notwendig zur Verwendung des Sticks in anderen Umgebungen, wo das Betriebssystem U3 nicht unterstützt (z.B. derzeit Linux, Apple). In diesem Fall ist wohl nur der Datenaustausch möglich, nicht aber der Betrieb der Programme. Ein weiterer Grund für die Abschaltung wäre der Wunsch, die Daten des Hauptteiles mit einem Image-Programm, z.B. Acronis True Image, zu sichern.

Dann startet man das Fenster für das **Basisverzeichnis** mit dem Icon rechts oben im LaunchPad.

Hier kann man dann das **Menü Portable Applications** z.B. über den Link starten und in gleicher Weise Programme, die nicht über ein Menü erreichbar sind.

Wie oben gesagt, kann diese **Struktur auch ohne U3** und **ohne USB-Stick** von einem Schreib-Lesespeicher aus verwendet werden. Bei Start von einer CD oder DVD könnten manche Programmfunktionen wegfallen, wenn das Programm ein beschreibbares Verzeichnis in einem Verzeichnis der Struktur benötigt.

### **Betrieb der Programme von CD-ROM:**

Einige Programme habe ich erfolgreich von CD-ROM weg gestartet.

Diese sind mit Startaufrufen im Basisverzeichnis (Root) der CD-ROM in den zum ZIP-Archiv redundanten Verzeichnissen erreichbar.

Nur interessehalber werden hier Erfahrungen festgehalten, die Sie nicht unbedingt zu machen suchen sollten.

Will man darüber hinausgehen, dann kommt man auf Einschränkungen bei der Verwendung von CD-ROM (hier von einem ISO-Image im Virtuellen CD-ROM-Laufwerk Daemon Tools 3.47):

Aus dem Menü Portable Applications gibt es Schwierigkeiten bei:

- Gimp Portable: gibt eine Warnung aus (konnte testweise keine Auslagerungsdatei öffnen..), kann aber nach „OK“ ein Bild öffnen
- KompoZer Portable: bietet an, sich temporär auf die Festplatte zu kopieren, er kann nicht direkt von einem Nur-Lese-Speicher arbeiten.
- Firefox, und
- Thunderbird verhalten sich wie KompoZer
- Notepad++: startet nach 2 Ladefehler-Meldungen für Einstellungsdateien, beendet sich aber nach erfolgreicher Anzeige einer Datei irregulär.
- OpenOfficeOrg Portable2.3 ist praktisch nicht direkt von CD nutzbar:
  - Base kann Excel-Tabelle öffnen, die als „Datenbank“ angesteuert wird, wobei dann ... Calc im Kopf des Bildschirms steht.

## REZEPTE zur Verwendung der STRUKTUR auf CD-ROM für USB-Software

Calc startet, friert aber ein wenn man eine Tabelle aufruft (unter „einfrieren“ verstehe ich „Keine Rückmeldung“ im Task Manager)

Draw und Math frieren sofort nach dem Start ein und sind nicht bedienbar

Impress startet und kann eine PowerPoint-Präsentation als Vollbildschau abspielen, kann aber nicht regulär beendet werden (friert ein).

Writer zeigt ein Worddokument an, friert aber beim Beenden ein.

- Virtual Magnifying Glass arbeitet normal, beim Beenden kommt aber eine Fehlermeldung. Die anderen Programme starten normal.

Von den Installationsfreien Programmen ohne Menü funktionieren die Aufrufe mit den vorbereiteten Links bzw. BAT-Dateien bis auf:

- IrfanView3.98: startet nicht mit dem BAT, wohl aber mit der Verknüpfung

- TreeSizeFree: Die TreeSizeFree\_exe-Start -Verknüpfung arbeitet nicht, der BAT-Start schon.

### **Betrieb der Programme von Festplatte:**

Die Verwendung der Programme aus einem **Festplattenverzeichnis** heraus ergibt besonders kurze Startzeiten.

Am besten macht man am **Windows-Desktop** eine **Verknüpfung** auf das Verzeichnis, das die ganze Struktur enthält, dazu eventuell eine direkte auf den Start des PortApps-Menüs. So kann man rasch zu den Einzelprogrammverknüpfungen = Starts und zum Menü der PortApps-Suite.

### **Kurzanleitung**

- Lesen LiesMich....PDF
- **Zielbereich** überlegen, eventuell einrichten (Stick anstecken, Plattenverzeichnis anlegen),
- Verzeichnis ADV-Dokumentation in Zieldatenträger (USB-Stick oder Festplatte) kopieren
- **Von CD ZIP-Archiv** in den Zielbereich **entpacken**
- Bei Plattenverzeichnis **Aufruf** für das **Basisverzeichnis** der Struktur **einrichten**, testen
- Eventuell gesonderten **Aufruf** für den Start des **PortApps**-Menüs einrichten, testen
- PARTED- oder s-Verzeichnis in eine eigene Installationsbibliothek einspeichern oder auf Datenplatte ein s-Verzeichnis ab Root dafür anlegen.

Dokumentationen je nach genutztem Bereich durchsehen.

Mitgelieferte Programme ausprobieren, die aus „s“ zu installierenden auswählen und installieren.

**Viel Spaß bei der Arbeit.**

Bitte um **Rückmeldung** an mich, wenn Probleme auftreten, oder wenn sich etwas ganz gut bewährt:

[maschek@a1.net](mailto:maschek@a1.net) oder 0664 511 72 72